
Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 03 – Weihnachten 2017

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, Vereinsmitglieder und Förderer des Lehrbergwerks Grube Roter Bär.

Mit der Umstellung auf den E-Mail Verteiler erhalten Sie den „3. Revierbericht“.

Wir freuen uns auf Rückmeldungen und Hinweise an das Redaktionsteam mit der Emailadresse:

redaktion@lehrbergwerk.de

Lehrbergwerk / Besucherverkehr

Mit dem Herbst haben wir in den meisten Gruben den Besucherverkehr eingestellt, so wie es der Hauptbetriebsplan fordert. Wie jedes Jahr üblich werden nur Sonderfahrten und Unterhaltungsarbeiten durchgeführt. Erste Auswertungen zeigen, dass wir 2017 mit rund 700 Besuchern einen Rekord hatten.

Lehrbergwerk / Forschungsbereiche

Umbau Lampenstube



Schneeschaufeln am 09.12.2017 (Foto: Bock)

Im Herbst haben wir im Vorstand verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Besuchersituation getroffen. Wesentliche Punkte waren:

- Stärkung des Führungsbetriebes
- Zentraler Terminkalender (Homepage, im internen Bereich bereits realisiert)
- Umbau des Gewerkenhauses zum „Besucherszentrum“ (begonnen)
- Der Verein arbeitet enger mit dem Bergwerksmuseum Grube Samson zusammen

Aktuell trennen wir die Besucher von der zentralen Kae der AG Mitglieder. Hierzu werden im großen Raum des Gewerkenhauses alle Besuchermaterialien zusammengeführt. Hier können sich die Besucher aufhalten, umziehen und auch auf Toilette gehen.

Für die AG werden neue LED Kopflampen beschafft und es gibt eine neue Ladestation.



Neue LED-Ladestation von Marco Woltermann

(09.12.2017, W. Ließmann, Foto: Bock)

Neues Besucherzentrum



**Herrichtung Besucherraum im Gewerkenhaus
(Regale, Kleiderablage mit Besucherkleidung) am
09.12.2017**

(v. l.: J. Klinge, M. Liebermann, Foto: Bock)

- Aus dem Schichtentagebuch -

Als Schwerpunkt im Revierbericht werden weiterhin die Arbeitseinsätze an den Samstagen im Berichtszeitraum dargestellt. Hier ist die Redaktion natürlich sehr auf die Mitarbeit aller Aktiven angewiesen. Aktuell liegen folgende Berichte vor:

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 03 – Weihnachten 2017



Tagesanlagen am 16.12.2017 (Foto: Eberhard)

Freitag, 15.12.2017

Es erfolgte eine Sonderschicht mit 3 Mitarbeitern zur Aufwältigung des historischen Gesenkes im St. Jürgen Stollen am Kreuzungspunkt Querschlag zum Mundloch am Jacobsglückler Gang (Name für das Gesenk wird noch gesucht). Am Abend konnte der historische Durchschlag zu einer Strecke zum großen Abbau erreicht werden. Damit besteht nun nach langer Zeit wieder ein Wetterweg vom Beerberger Tagesstollen bis zum St. Jürgen Stollen und ein Fluchtweg im Abbaubereich am Claus Friedricher Schacht. Der sichere Fahrweg muss allerdings noch hergestellt werden. Mit dem Notausgang besteht nun auch technisch die Möglichkeit, den Beerberger Stollen und seine Abbaue als Besucherstollen (für Fachbesucher) offiziell zu nutzen. Beim nächsten Betriebsplan könnte dies beantragt werden.

Samstag 16.12.2017

Mettenschicht – letzte Schicht im Jahr. Nach langer Zeit wurde mit großer Belegschaft (9 Personen) die Baustelle an der „Sanduhr“ während einer halben Schicht belegt.



Mettenschicht-Belegung beim Anfahren am Beerberger Tagesstollen am 16.12.2017 (Foto: Eberhard)

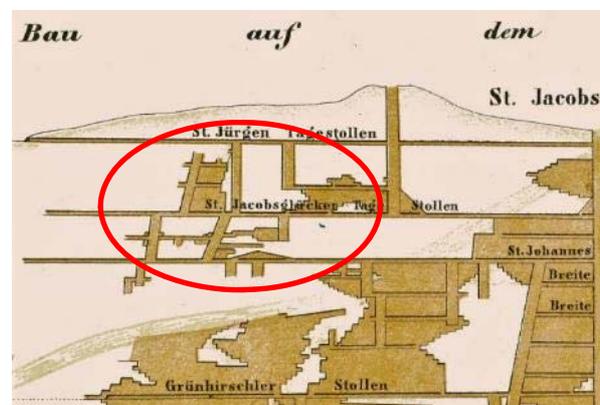
Die Jürgener Mannschaft konnte Ihre Tätigkeit nicht aufnehmen, da der Grubenschlüssel versehentlich am Vorabend mitgenommen worden war. Nach dem Durchschlag zum Jürgen Stollen am Vortag wurde nun ein deutlicher Wetterzug wahrgenommen. Am Samstag wurde zunächst Versatz von rechts der Sanduhr zum vor kurzem fertig gestellten Versatzkasten links der Sanduhr transportiert (210 gefüllte Eimer + 4 größere Knäpper/Brocken), im Anschluss erfolgte noch eine kurze Versatzförderung von Bergematerial aus dem Gesenk links der „Sanduhr“ in den gleichen Versatzkasten (40 Eimer). Zum Ausklingen der Mettenschicht fand ein gemütliches Beisammensein bis zum Abend in und um die Kaue statt.

Für das leibliche Wohl sorgte die befreundete Nachbarin Ilse Wunderlich mit einem großen Festtagskorb – vielen Dank Ilse!



Ausklang der Arbeiten untertage im Beerberg am
16.12.2017

(Foto: Eberhard)



Arbeitsbereiche auf dem St. Jacobsglückler Gang (aus Saigerriß Sankt Andreasberger Grubenrevier II)

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 03 – Weihnachten 2017



Ausklang am Zechenplatz, 16.12.2017, (Foto: Struwe)

Sonstige Stollen des Lehrbergwerkes

Die durch den Verein ebenso geöffneten / gesicherten Stollen Prinz Max, Andreasbergsglück, Verlegte Silberburg, Annen Stollen wurden soweit erforderlich auf Verschluss kontrolliert.

AG Heimatgeschichte

Im Rahmen der Revierberichte stellt Jochen Klähn nunmehr Einzelobjekte der Bearbeitung vor. Es folgen in jeder Ausgabe 1 oder 2 Fotos des St. Andreasberger Kaufmanns und Fotografen **Robert Tetzner**. Die Fotos sind entstanden zwischen 1890 bis 1929. Jochen Klähn hat vor einiger Zeit über 1.000 Glasplatten und Negative erworben. Die Sammlung umfasst aber über 2.000 Fotoplatten, Negative und Originalabzüge und darf somit als eine der umfangreichsten Sammlungen historischer Fotografien des Oberharzes betrachtet werden. Soweit nicht anders bezeichnet sind alle Aufnahmen in St. Andreasberg entstanden)



Blick vom „Neufang“ auf die Grube Samson

(Aufnahme vom 30.07.1900, Archiv Klähn, Bild 06303)



Hotel Rathaus am Markt (Breite Straße)

(Aufnahme vom 30.07.1901 um 16:30, Archiv Klähn, Bild 03906)

Das Hotel Rathaus hatte einen Vorgänger. Vor dem großen Brand 1796 stand das Hotel unterhalb des Marktplatzes. In diesem Hotel Rathaus hat Goethe übernachtet. Im Jahr 1798 wurde das Hotel Rathaus oberhalb des Marktplatzes errichtet und 1970 abgerissen.

AG Traditionspflege

Wir bitten um Vormerkung der Termine zu den Bergdankfesten im Februar (Termine siehe unten).

Bei Fragen, Teilnahmezusagen, Anregungen o. ä. bitte wenden an: Matthias Dahms, Celle

(AG-Tradition@lehrbergwerk.de).

Weitere Veranstaltungen über E-Mail Verteiler bzw. Veranstaltungskalender auf der Homepage sind in Vorbereitung.

Bergwerksmuseum Grube Samson

Im Rundbrief werden wir auch künftig Informationen zum Bergwerksmuseum Grube Samson aufführen. Aktuell wird der Betrieb sehr vom Bruch der Antriebswelle beeinflusst. Nach Sondierung hat das die Ministerien für Wissenschaft und Kultur zur Reparatur des Kunst- rads der Grube Samson eine Fördersumme von 75.000 € zugesagt.

Diese Mittel müssen regulär als Projekt beim Landesamt für Denkmalpflege beantragt werden, erfordern aber einen zusätzlich zu erbringenden Eigenanteil von 10-20% der zugesagten Förderung. Die Stadt Braunlage

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 03 – Weihnachten 2017

stellt diese Summe zur Verfügung, so dass der formelle Antrag bereits im November gestellt werden konnte.

Technisch muss zunächst überprüft werden, ob eine Reparatur möglich ist und welche Verfahren geeignet sind. Dabei muss die Wirtschaftlichkeit aller Reparaturmaßnahmen mit einem möglichen Neubau abgewogen werden, denn das im Wasserrad verbaute Fichtenholz, dürfte den überwiegenden Teil seiner technischen Lebensdauer bereits hinter sich haben. Die nun zur Verfügung stehenden Fördermittel sollten aber für beide Fälle ausreichend sein, wie der Vergleich der Baukosten für das Kehrrad im 19-Lachter-Stollen zeigte.

TERMINE Januar-Februar

- 13. Januar 2018, Samstag, Besuch und Arbeitseinsatz von Bergschülern aus Clausthal.
- 03. Februar 2018, Samstag **Bergdankfest Knappenverein Bad Grund/Harz** - Für das im Anschluss stattfindende Tscherperfrühstück wird ein Beitrag von EUR 7,00 erhoben. Anmeldung ist erforderlich bis 10. Januar 2018.
- 10. Februar 2018, Samstag **Bergdankfest 2018 des Knappenvereins Goslar** - Treffen ab 9:30 Uhr auf dem Frankenberger Plan, 10:00 Uhr: Bergdankgottesdienst, 10:50 Uhr: Aufstellung zur Bergparade auf dem Frankenberger Plan, ab 11:15 Uhr: Festzug durch die Stadt zum "Lindenhof". 12:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr Tscherperfrühstück mit Programm.
- 10. Februar 2018, Samstag **Jahreshauptversammlung des St. Andreasberger Verein für Geschichte & Altertumskunde e.V.**, 18 Uhr, ehemalige Post St. Andreasberg
- 11. Februar 2018, Sonntag **Bergdankfest in der Martini-Kirche Sankt Andreasberg** - 10 Uhr mit anschließendem Tscherperessen im Gemeindehaus

Entrichtung des Kostenbeitrags am 10. März 2018.

Änderungen vorbehalten

Weitere Informationen zu den Bildungsveranstaltungen: Dr. Wilfried Ließmann, Rosdorfer Weg 33a, 37073 Göttingen, E-Mail: wilfried.liessmann@tu-clausthal.de

Bei Fragen, Teilnahmezusagen, Anregungen zu den Traditionsveranstaltungen (insbesondere verbindliche Anmeldungen) bitte wenden an: Matthias Dahms, Celle (AG-Tradition@lehrbergwerk.de).

Weitere Veranstaltungen über E-Mail Verteiler bzw. Veranstaltungskalender auf der Homepage ist in Vorbereitung.

Mit einem Blick zum Revier nach Sachsen....

Die Sage von Daniel Knappe

Hoch im Gebirg am Schreckenberg
im kleinen Dorf Frohnau
lebte einst der Daniel Knapp
mit Kinderschar und Frau.

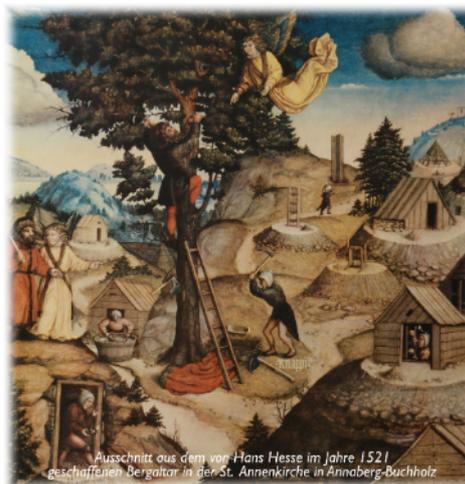
Er grub nach Erz schon lange Zeit,
fand taube Gänge bloß.
Der letzte Groschen ward zu Brot
und seine Not war groß.

Des Nachts ein Engel zu ihm sprach:
„Du sollst Dich nicht mehr schinden.
Such im Geäst des größten Baums,
wirst silbern Eier finden.“

So erklimm er hohen Tann,
doch Fund ward ihm verwehrt.
Er dachte an des Engels Wort
und grub auch in der Erd.

Dort ward er fündig im Geäst,
entblötte reiches Erz.
Alsbald St. Annenberg entstand,
des Erzgebirges Herz.

NS 2017



Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Autors „Nobi“
(Norbert Schüttler / „NS“) aus Leipzig.

...wünschen wir schöne Festtage und einen guten
Start in das Jahr 2018!

Glück Auf

(Redaktionsteam, Autoren und Vorstände)